

Kinderhits mit Witz 11


Chorpartitur

1. Der Tiger

Musik: Peter Schindler
Text: Maik Brandenburg

Mit großem Pathos

3




1. Ihr glaubt ja nicht, was mir ge-schah. Ich war 'nem Ti-ger
2. Viel nä-her ging's nun wirk-lich nicht. Von An-ge-sicht zu

8



ganz, ganz nah. Ich sah ihn sei-ne Zäh-ne ble-cken, brauch-te nur die Hand zu stre-cken
An-ge-sicht, so stan-den wir. Hab nicht ge-zuckt, sonst hät-te er mich wohl ver-schluck-t. Ach,


13



1. in sein gro-ßes Maul, ja, in sein gro-ßes Maul.
wie ich mich noch graul, ach, wie ich mich noch graul'n 3. Ihr

18

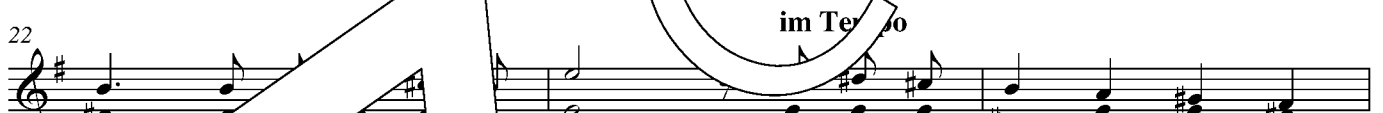
freier Vortrag



fragt, wie konnt'es mir ge-gel-ingen den furcht-bar'n Ti-ger zu be-zwin-gen? Es

22

im Tempo



ging viel lei-chter als ge-dacht! Ich hab den Fern-seher aus-ge-

25



hab den Fern-seher aus-ge-macht!

Dieses Lied kann man, wenn mehrere dieses Lied singen:

- | | |
|---|---|
| 1. Ihr glaubt ja nicht, was uns geschah.
Wir war'n 'nem Tiger ganz, ganz nah.
Wir sah'n ihn seine Zähne blecken,
brauchten nur die Hand zu strecken in sein großes Maul,
ja, in sein großes Maul. | 2. Viel näher ging's nun wirklich nicht.
Von Angesicht zu Angesicht, so standen wir.
Hab'n nicht gezuckt, sonst hätte er uns wohl verschluckt.
Ach, wie wir uns noch graul'n, ach, wie wir uns noch graul'n! |
| 3. Ihr fragt, wie konnt' es uns gelingen
den furchtbar'n Tiger zu bezwingen?
Es ging viel leichter als gedacht!
Wir hab'n den Fernseher ausgemacht,
wir hab'n den Fernseher ausgemacht! | |

2. Nachtwanderung

Musik: Peter Schindler
Text: Jens Wormstädt

Swinging Gruselbeat ♩ = 160



1. Heu - te Nacht zur Geis-ter-stun - de geh'n wir in den Wald. —
2. Klap-pernd kommt'ne Zom-bie-braut_ von hin - ten an - ge-stratz. —
3. Vor - ne tanzt ein El - fen-schwein mit ei - ner grü-nen Maus, —



Heu - te Nacht gibt's Mons-ter-kun - de, al - le an - ge - schnallt — Spuk in dunk-len
füt - tert dich mit Sau - er - kraut, so lan - ge bis du platz. — Hun - de mit fünf
winkt mit sei - nem Vor - der-bein_ und war - tet auf Ap-plaus. — Ei - ner fällt in'



E - cken, gie - ri - ges Ge - tier! — Nichts kann uns er - schre - cken,
Au - gen_ lau - ern hin-term Knick. — Und ein klei - ner Ko - ld_
Gra-ben_ mit 'nem lau - ten Platsch. — Die Krö - ten woll'n ihn ha -



hey, jetzt kom-men wir! — Wa, wa, wa, wa, hey, jetzt kom-men wir!
springt uns ins Ge - nick. — Iih, iih, iih, iih, springt uns ins Ge - nick!
zieh'n ihn in den Matsch, zieh'n ihn, zieh'n ihn, zieh'n ihn in den Matsch!



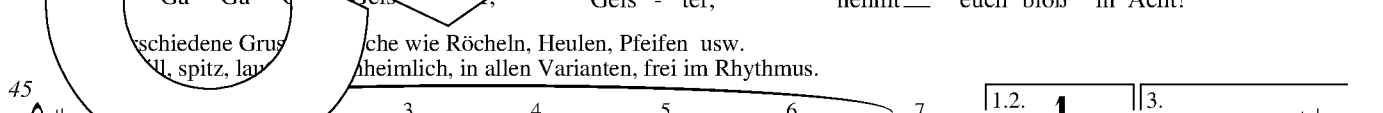
Wahn - sinn, Wahn - ra - n-schwar-ze Nacht, Ga - Ga - Ga - Geis - ter,



Geis-ter-nehmen mit euch bloß in Acht! Wa-Wa-Wa-Wahn-sinn, Wahn-sinn, ra - ben-schwar-ze Nacht.



Ga - Ga - Geis-ter, Geis - ter, nehmt — euch bloß in Acht!



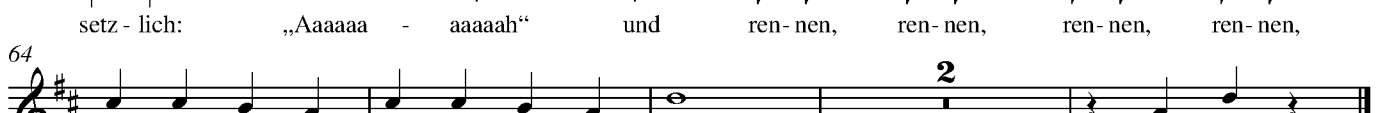
verschiedene Gruseltöne wie Röcheln, Heulen, Pfeifen usw.
heimlich, in allen Varianten, frei im Rhythmus.



Wind-geist pus - tet plötz - lich die Ta - schen-lam - pen aus. Da krei-schen wir ent -



laut kreischen **a tempo** bis zum Schluss immer schneller werden
setz - lich: „Aaaaaa - aaaaah“ und ren - nen, ren - nen, ren - nen, ren - nen,



ren - nen flit - ze, - flit - ze - schnell nach Haus. Nach Haus!!

3. Wiki Weia

Wiegenlied für Heldinnen und Helden

Musik: Peter Schindler

Text: Maik Brandenburg / Peter Schindler

Moderato dolce **3**

1. Der Wi - kin - ger legt sei - nen Helm leis
 2. Pe - ter Pan gähnt hun - de - müd und
 3. Pip - pi war am längs - ten wach, jetzt
 4. ist es je - de neu - e Nacht, die

7
 un - tern Brom - beer - strauch und Pit - ti - platsch, der Ko - bold - schelm, streicht
 streckt die Bei - ne aus und Käu - t'n Hook schnarcht sich ein Lied und dann
 zieht sie Bein für Bein die bun - ten Strümp - fe aus und ach, dann
 Hel - den gehn zur Ruh. Doch mor - gen sind sie wie - der wach

11
 sich im Traum den Bauch, streicht sich im Traum den Bauch
 sieht so fried - lich aus, und sieht so fried - lich aus
 ku - schelt sie sich ein, dann ku - schelt sie sich ein.
 mit da - bei bist du, und mit da - bei bist du.

15
 Wei - a, Wi - ki Wei - a, Wi - ki W - ei - ei - ei - Wi - ki - Wei - a, Wi - ki

20
 Wei - a, - ei - ei - ei **1.-3.** **4.**
 2. Klei - ner a.
 3. Nur
 4. So

4. D **tiert, langsam** **3** **lig**

Musik: Peter Schindler
 Text: Hugo Ball

1. Ge - wöhn - lich kommt es, wenn die Lich - ter bren - nen. Es
 2. Zeit zu Zeit scheint es um - her - zu - ren - nen mit

9
 pol - tert mit den Tel - lern und den Tas - sen. Auf ro - ten Schu - hen schlurrt es in den
 Trumpf, A - tout und aus - ge - spiel - ten As - sen. Auf Seil und Räu - der scheint es auf - zu -

15
1.
 nas - sen ge - schwenk - ten Näch - ten und man hört sein Flen - nen. 2. Von
 pas - sen und ist an

21
2.
 sei - nem Lär - men zu er - ken - nen. Es ist be - schäf - tigt

26
 in der Gän - gel - schwem - me und hoch - weis weht dann sei - ne er - ze - ne Hau - be,

32
 auf sei-nen Fin-gern zit-tern Hah-nen-käm-me, mit schrill-len Glo-cken
 38
 ku-gelt es im Stau-be. Dann rei-ßen plötz-lich al-le we-hen Däm-me
 44
 und aus der Ku-ckucks-uhr tritt ei-ne Tau-be. Rrrrrr _____
 Glissando, wie eine auf-geschreckte Taube

5. Wenn heut die Sonne lauter lacht

Ein Geburtstagslied

Feierlich

Musik: Peter Schindler

Text:

1
 7 Wenn heut die Son-ne lau-ter lacht, wenn schlech-te I-ne Pau-se macht, wenn
 12 du schön an-ge-zo-gen bist und je-de Men-ge isst, an man dir noch ein
 17 Ständ-chen singt und Blu-men und Ge-sche-nke bringt, ja dann weiß Wirk-lich Groß und Klein: Heut
 23 muss wohl dein Ge-schick-sa-ge bist nur du der heu-te fei-ert dich die Welt! Zum Ge-
 te wü- wir nie-mand an-derm au-ßer dir!

6. Hunder Tage Lied

Medium Rock

48

Musik: Peter Schindler

Text: Johannes Göckeritz / Peter Schindler

9
 1. Wie weit sind die Ster-ne weg? Wie weit der Ho-ri-zont? —
 2. Gibt es Licht, das hel-ler ist und schnel-ler als ein Blitz? ☘
 13 Und der klei-ne schwar-ze Fleck, ist das der Mann im Mond? —
 Wa-rum schläft mein rech-ter Fuß, wenn ich zu lang drauf sitz'? ☘
 18 Wa-rum ist der Him-mel blau und wo-zu braucht man Geld? — Was ist bun-ter
 Kön-nen Men-schen flie-gen o-der auf dem Was-ser steh'n? — Wa-rum kön-nen
 als ein Pfau? Und grö-ßer als die Welt? — Wa-rum spre-chen
 Fle-der-mäu-se auch im Dun-keln seh'n? — Wo-her kommt der

22
Men - schen in I - ta - lien nicht wie wir? — Wie groß ist der
26 Kaf - fee, den der Pa - pa mor - gens trinkt? — Wo - her weiß die
30 größ - te Mensch, wie groß das größ - te Tier? — Und was steht im
Ma - ma, wann ihr Lieb - lings - film be - ginnt? — Wie kommt so - viel
34 Le - xi - kon — und was im In - ter - net? — Wa - rum müs - sen
Re - gen in die grau - en Wol - ken rein? — Wie lang steht der

Refrain
Kin - der ei - gent - lich so früh ins Bett? — Wir wol - len
Rei - her ei - gent - lich auf ei - nem Bein? —

38 **Refrain**
wis - sen, wa - rum die Welt sich dreht, wa - rum die Groß - ma - ma nicht nur für Schu - geht, Ma - na - ben
42 hun - dert Fra - gen und noch hun - dert mehr, doch ist et - was Hil - fe und gar nicht schwer. Wir wol - len
46 wis - sen, wa - rum sich dreht, was auch in der Zei - tung und den di - cken Bü - chern steht. All die
50 die auf der Welt pas - sier'n, die woll'n wir wis - sen, die wol - len wir ka -
53 1. 1. Einzelne
60 er'n. 3. Sind die Kin - der auf der Er - de
66 a te satt? Darf man Es - sen steh - len, wenn man gro - ßen Hun - ger hat?
71 Wie schnell ist die Ei - sen - bahn bei star - kem Rü - cken - wind? Gibt es ei - ne
Dal Segno (Refrain)
75 Spra - che, die noch kei - ner von uns kennt? Wir wol - len pier'n. die woll'n wir
wis - sen, die wol - len wir ka - pier'n, die woll'n wir wis - sen, die wol - len wir ka - pier'n. YEAH!

Die Textverteilung in der zweiten Strophe ist durch die Stichnoten kenntlich gemacht.

7. Die Reise des Eisbergs

Musik: Peter Schindler
Text: Maik Brandenburg

Cool Swing $\text{♩} = 115$ ($\text{♩} = \text{♩}^3$)



1. Ein Eis-berg, der sehr mu - tig war, - war auf dem Weg nach Af - ri - ka. - Die Eis-ber - ge in
2. Der Eis-berg trieb die kreuz, die quer, durchs gro - ße, tie - fe blau-e Meer. Doch lei-der schmolz er



sei-nem Land, die hat-ten ihn dort hin - ge - sandt } Uii - uii - aa! { Die Ber - ge dach'n
da - bei ein, - am En - de war er ziem-lich klein. } { Er kam nicht z bis



dun - kel aus, - und o - ben kommt der Rauch he - raus. So et - was sei - er gar und gar und
Af - ri - ka, - doch was er aus der Fer - ne sah, - be - vor er gar ins Meer re - taht. Die



ü - ber-haupt nicht vor-stell - bar! } Uii uii - aa! Ja ganz weit fern, weit ü-ber'm Meer,
schwar-zen Ber - ge ham' ge - rht! }



Ber-ge anders sein, - ganz oh-ne Eis und gar nicht weiß und o-ben-



sind sie ganz - ganz weit fern, weit ü-ber'm Meer, - da soll'n die Ber-ge an-ders sein.



ist ja nur ein Mär-chen wohl - raun-ten die-se Ber-ge am kal-ten Pol. -



3. Doch un-ter den Vul-ka - nen Af - ri - kas - er - zählt man sich seit - her - von



Ber-ge kalt, von Ber-ge weiß weit ü-ber'm blau-en Meer. Ja, ganz weit fern, weit ü-ber'm Meer,



da soll'n die Ber-ge an-ders sein, - mit ech-tem Eis und völ-lig weiß und o-ben-

58
 drein auch gar nicht heiß. — Ja, ganz weit fern, weit ü - ber'm Meer, — da soll'n die
 62
 Ber - ge an - ders sein, — ein schö - nes Mär - chen ist doch das, — sag - ten al - le Ber - ge Af - ri - kas,
 67
 — ein schö - nes Mär - chen ist doch das, — sag - ten al - le Ber - ge Af - ri - kas. —
 72
 gepfiffen

8. Die Feder

Moderato cantabile

Music: Peter Schindler
 Text: Johann Ringelwitz

8 Ein Fe - der - e flog durch das Sand, durch das Sand ein Nil - pferd schlum - mer - te im
 14 Sand, Die Fe - der sprach: „Ich will es we - cken! Will es
 19 de - re zu ne - cken. Mm, mm, mm. Auf's
 24 Nil - pferd setz - te sich die Fe - der, und strei - chel - te sein di - ckes
 Le - der, di - ckes Le - der. Das Nil - pferd sperr - te auf den Ra - chen,
 29 spannungsvoll
 auf den Ra - chen, und muss - te un - ge - heu - er la - chen, ganz un - ge - heu - er
 34 **piu mosso e marcato**
 la - ha - ha - ha - ha - chen, la - ha - ha - ha - ha - ha - chen, la - ha - ha - ha - ha - ha - chen, la - ha - ha - ha - ha - ha - chen, la - ha -
 38 ha - ha - ha - ha - ha - chen, la - ha - ha - ha - ha - ha - chen, la - ha ha - ha - ha - ha - ha - chen, la - chen.

9. Die Kaffeegesellschaft

Musik: Peter Schindler
Text: Heinrich Hoffmann

Mit großem Vergnügen und sehr vornehm ♩ = 200

3



1. Die Wit - we Frau von Gän - se - schwein, die lud sich die Ge -
2. Es sit - zen da an ei - nem Tisch: Herr Fisch - ent und Frau

8



sell - schaft ein, die neu - lich auf dem Forst - haus war bei ei - nem Kaf - fee wun - der - bar, bei
En - ten - fisch, Herr Hah - nen - hund, Frau Schnau - zer - huhn, die wol - len sich recht gü - lich tun, die

13



ei - nem Kaf - fee wun - der - bar, bei ei - nem Kaf - fee
wol - len sich recht gü - lich tun, die wol - len sich

18



wun - der - bar. tun. Da - her kommt Frau
gü - lich tun.

25



Schlan - gen - spatz ih - ren Freund, Herrn zen - katz. Sie

31



trin - ken vie - le Tas - sen leer, es schmeckt der gu - te Ku - chen, es

37



schmeckt der gu - te es schmeckt der gu - te Ku - chen sehr. Dann le - cken

44



sie die Tel - ler rein und put - zen sich die Mäu - ler fein, sie

51



grü - ßen sich und sa - gen: „Auf Wie - der - sehn, auf Wie - der -

58



sehn, auf Wie - der - sehn in acht Ta - - - gen!“ „Wie - der -

65



sehn! Wie - der - sehn! Auf Wie - der - sehn!“

